

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Pfarrkirchen bei Bad Hall am Freitag, den 2. Juli 2004.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungszimmer der Gemeinde

anwesend: 1) Bgm. Herbert Plaimer als Vorsitzender;

2) die GVM. Vbgm. Alfred Jungwirth, GVM. Gabriele Diwald, Peter Prihoda, Franz Mayrhofer, Ing. Johann Gruber und Günther Werner;

3) die GRM. Michael Hausmann, Sieglinde Prihoda, Dr. Christian Chimani, Ing. Peter Weis, Franz Irkauf, Katharina Brandstätter, Karl Huber, Georg Gutbrunner Walter Striegl, DI Gerhard Deimek;

4) die EM. Sabine Knoll, Maria Stöger, Johann Zeilinger, Karl Hiesmayr-Dorfer, Kornelia Haselsteiner, Berta Kecler, DI. Walter Hinterberger, Herta Jungwirth;

5) AL. Franz Kaip als Schriftführer.

abwesend: GRM. Johann Pramhas, Elfriede Lindner, Christian Viehaus, Eva Maria Hütmeier, Albert Schapper, Erich Lattner jun., Gerhard Neudecker, Helmuth Kahr.

Tagesordnung:

- 1) Berufung gegen die Vorschreibung von Aufschließungsbeiträgen gem. OÖ. ROG;
- 2) Herstellung eines Löschwasserbehälters im Bereich „Krenn“, Möderndorf – Auftragsvergabe;
- 3) Subventionsansuchen des Roten Kreuzes Bad Hall, Aktion „Essen auf Rädern“;
- 4) Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes samt Ortsentwicklungskonzept;
 - a) Ansuchen des Herrn Günther Girkingner, Mühlgruberstr. 12;
 - b) Ansuchen des Herrn Josef Krenn, 4400 Steyr, Weinzierlstr. 5;
- 5) Ehrungen;
- 6) Ausbau der Ortsbeleuchtung entlang des Mayrbäurlweges;
- 7) Tarifgestaltung für Kinderhort Pfarrkirchen – Änderung;
- 8) Sanierung der Volksschule Pfarrkirchen:
 - a) Bericht über Prüfung durch örtl. Prüfungsausschuss;
 - b) Genehmigung des Finanzierungsplanes;
 - c) Vergabe von Arbeiten und Lieferungen;
 - d) Übertragungsverordnung gem. § 44 Abs. 2 GemO 1990;
 - e) Raumerfordernis;
- 9) Darlehensaufnahmen;
- 10) Allfälliges.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigungen hiezu gemäß vorliegendem Zustellnachweis an alle Gemeinderatsmitglieder rechtzeitig und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister bestimmt AL. Franz Kaip zum Schriftführer dieser Sitzung.

Bgm. Plaimer gibt bekannt, dass der Pkt. 4a) von der Tagesordnung der heutigen Sitzung

abgesetzt und nicht behandelt wird.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung beantwortet Bgm. Plaimer die in der GR-Sitzung vom 4.6.2004 an ihn gerichteten Fragen.

TOP 1) Berufung gegen die Vorschreibung von Aufschließungsbeiträgen nach dem
OÖ. Raumordnungsgesetz;

Der Bürgermeister nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Berichterstatter: GRM. Georg Gutbrunner

Herr Dr. Philipp Harmer, Singerstraße 1, Wien, hat gegen die Vorschreibung von Aufschließungsbeiträgen für das Grundstück 136/1 KG Feyregg berufen.

Auf die Berufungseingabe wird verwiesen.

Ob im gegenständlichen Fall eine Baulücke entsteht, ist vom Gemeinderat zu beurteilen.

Die Einbeziehung zum Spielplatz Feyregg und die Ausweisung als Spielfläche wäre aus Sicht der Raumordnung noch zu prüfen und ob eine Übereinstimmung mit dem örtlichen Entwicklungskonzept noch gegeben ist.

Im Falle der Rück- bzw. Umwidmung als Spielwiese sind Folgekosten zu berücksichtigen.

Die Ehegatten Malli haben gegen die Vorschreibung des Aufschließungsbeitrages für die Grundstücke 136/45 u. 136/44 KG Feyregg berufen. Aufgrund gesundheitlicher Probleme von Herrn Malli wurde diese Berufung noch nicht behandelt.

Auf das Berufungsschreiben der Ehegatten Malli wird verwiesen.

Die Ehegatten Malli ersuchen um die Erteilung der Ausnahmegewilligung, weil diese Grundstücke in absehbarer Zeit nicht bebaut werden soll, diese eine Einheit zum Grundstück 136/21 bilden und als Garten und Erholungsfläche genutzt werden.

Frau Malli hat eingewendet, dass für die Staubfreimachung des Schilfsweges im Jahre 1979 eine beträchtliche Summe bezahlt wurde. Lt. Steuerakt wurden S 7.000,- für die Staubfreimachung überwiesen.

In beiden Fällen entsteht aus ortsplanerischer Sicht bei Rückwidmung der Grundstücke eine Baulücke. Es handelt sich um keine Randlage.

Die technische Infrastruktur wurde für die seinerzeit vorgenommene Parzellierung hergestellt. Der Gemeinde entstanden bzw. entstehen im Voraus Errichtungs- und Erhaltungskosten, die durch die Aufschließungsbeiträge und den Erhaltungsbeiträgen nur teilweise wieder hereingebracht werden.

Angelegenheit Harmer:

Antrag:

GRM. Gutbrunner beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass für die Parzelle 131/1 KG Feyregg keine Ausnahmegenehmigung gewährt wird, weil eine Baulücke entsteht und der angrenzende Spielplatz Feyregg als ausreichend angesehen wird.

Beschluss:

Der Antrag von GRM. Gutbrunner wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass für die Parzelle Nr. 131/1 KG. Feyregg keine Ausnahmegenehmigung gewährt wird, weil eine Baulücke entsteht und der angrenzende Spielplatz Feyregg als ausreichend angesehen wird.

Angelegenheit Malli:

Antrag:

GRM. Gutbrunner beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass für die Parzellen 136/44 u. 136/45 KG. Feyregg keine Ausnahmegenehmigung gewährt wird, weil die technische Infrastruktur für beide Parzellen hergestellt wurde und der Straßenbeitrag (€ 1.555,13) für die Parzelle 136/44 herausgerechnet wird.

Beschluss:

Der Antrag von GRM. Gutbrunner wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass für die Parzellen 136/44 u. 136/45 KG. Feyregg keine Ausnahmegenehmigung gewährt wird, weil die technische Infrastruktur für beide Parzellen hergestellt wurde und der Straßenbeitrag (€ 1.555,13) für die Parzelle 136/44 herausgerechnet wird.

TOP 2) Herstellung eines Löschwasserbehälters im Bereich „Krenn“;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit GR-Beschluss vom 2.4.2004 wurde einstimmig beschlossen, dass auf Vorschlag der FF Pfarrkirchen zur Verbesserung der Feuerlöschsituation im Bereich des Anwesens „Krenn“ ein Löschwasserbehälter im Ausmaß von rd. 100 m³ errichtet werden soll.

Die Arbeiten zur Herstellung dieses Löschwasserbehälters wurden vom OÖ. Landesfeuerwehrkommando ausgeschrieben.

Am 11. Juni 2004 fand die Anbieteröffnung im LFK Linz statt und brachte folgendes Ergebnis: (lt. Vergabevorschlag vom 24.5.2004)

1. Fa. Ing. Ganglbauer GesmbH, Wartberg/Kr.	€ 16.824,36
2. Wolf Systembau GmbH, Scharnstein	€ 17.051,60
3. Geroldinger, Sigharting	nicht angeboten

Die Arbeiten müssen bis 31.10.2004 fertiggestellt werden, da die Subventionszusage des OÖ. Landesfeuerwehrkommandos bis zu diesem Zeitpunkt gilt.

Der Finanzierungsplan für dieses Projekt wurde mit GR-Beschluss vom 2.4.2004 einstimmig beschlossen und sieht eine Bedarfszuweisung in Höhe von 10.000 € für dieses Projekt vor.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass lt. Vergabevorschlag des OÖ. Landesfeuerkommandos die Arbeiten zur Herstellung des Löschwasserbehälters im Ausmaß von rd. 100 m³ zum Preis von € 16.824,36 an die Fa. Ing. Ganglbauer GesmbH, Scharnstein, vergeben werden sollen.

Die Ausführung dieses Projektes hat bis 15. Okt. 2004 zu erfolgen, da die Förderungszusage des OÖ. Landesfeuerwehrkommandos nur bis zu diesem Zeitpunkt Geltung hat.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass lt. Vergabevorschlag des OÖ. Landesfeuerkommandos die Arbeiten zur Herstellung des Löschwasserbehälters im Ausmaß von rd. 100 m³ zum Preis von € 16.824,36 an die Fa. Ing. Ganglbauer GesmbH, Scharnstein, vergeben werden.

Die Ausführung dieses Projektes hat bis 15. Okt. 2004 zu erfolgen, da die Förderungszusage des OÖ. Landesfeuerwehrkommandos nur bis zu diesem Zeitpunkt Geltung hat.

TOP 3) Subventionsansuchen des Roten Kreuzes Bad Hall, Aktion „Essen auf Rädern“;

Der Bürgermeister berichtet:

Die Aktion „Essen auf Rädern“ wird vom Roten Kreuz Bad Hall auch in der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall zur besten Zufriedenheit der betreuten Bewohner ausgeführt.

Herr Karl Sturmberger, als Organisator dieser Einrichtung, ist an die Gemeinde Pfarrkirchen herangetreten, dass seitens unserer Gemeinde diese Aktion durch den Ankauf von 2 Stk. Salatkörben und 20 Salatschalen unterstützt wird.

Die Kosten für diese Anschaffung betragen lt. Anbot der Fa. Hesta, Großküchen – Einrichtungen GesmbH, 4600 Wels, ca. € 1.352,40.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 24.6.2004 mit dieser Angelegenheit beschäftigt und schlägt vor, dass die Aktion „Essen auf Rädern“ seitens der Gemeinde Pfarrkirchen unterstützt werden soll.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeindevorstand möge beschließen, dass seitens der Gemeinde Pfarrkirchen bei der Fa. HESTA, Großküchen – Einrichtungen- GesmbH, 4600 Wels, 2 Stk. Salatkörbe und 20 Stk. Salatschalen für die Aktion „Essen auf Rädern“ des Roten Kreuzes Bad Hall angeschafft werden.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass seitens der Gemeinde Pfarrkirchen bei der Fa. HESTA, Großküchen – Einrichtungen- GesmbH, 4600 Wels, 2 Stk. Salatkörbe und 20 Stk. Salatschalen für die Aktion „Essen auf Rädern“ des Roten Kreuzes Bad Hall angeschafft werden.

TOP 4) Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes samt Ortsentwicklungskonzept;

a) Ansuchen des Herrn Günter Girking, Mühlgruberstraße 12;

Diese Angelegenheit wurde von der Tagesordnung abgesetzt, weil Ansuchen zurückgezogen wurde.

b) Ansuchen des Herrn Josef Krenn, 4400 Steyr, Weinzierlstraße 5;

GRM. Gutbrunner berichtet:

Herr Josef Krenn, Steyr, Weinzierlstraße 5 hat um die Schaffung von Bauland mit Schreiben vom 07. Juni 2004 angesucht.

Für die Schaffung einer Häuserreihe entlang des Tassiloweges würde Herr Krenn den erforderlichen landwirtschaftlich genutzten Grund zur Verfügung stellen.

Durch die vorhandene Infrastruktur, Wasser-, Kanalleitung, Straße) würde sich dieser Grundstreifen zur Bebauung anbieten.

Herr Josef Krenn ersucht daher um Umwidmung eines Grundstreifens entlang des Tassiloweges in Bauland mit der Widmung „Wohngebiet“.

Bei der Umwidmung wird zu beachten sein, die Nähe zum Betrieb Kienbacher und die damit verbundene Einhaltung einer Schutzzone von 50 m (Schutzstreifen, andere Baulandwidmung).

Die Aussicht auf Genehmigung des Umwidmungsfahrens ist aufgrund des Baulandüberhanges der Gemeinde, Wohngebietswidmung zum bestehenden Betriebsbaugelände, Auszahnung ins Grünland, Änderung des örtl. Entwicklungskonzeptes lt. Einschätzung des Ortsplaners zu 99% nicht wahrscheinlich.

Antrag:

GRM. Gutbrunner beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass das Verfahren nicht eingeleitet wird, weil nach Prüfung der Sachlage im Bau- und Raumordnungsausschuss sowie im Gemeindevorstand keine Aussicht auf Erfolg gesehen wird (Widerspruch zum örtl. Entwicklungskonzept).

Beschluss:

Der Antrag von GRM. Gutbrunner wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher dass das Verfahren nicht eingeleitet wird, weil nach Prüfung der Sachlage im Bau- und Raumordnungsausschuss sowie im Gemeindevorstand keine Aussicht auf Erfolg gesehen wird (Widerspruch zum örtl. Entwicklungskonzept).

TOP 5) Ehrungen;

Der Bürgermeister berichtet:

In der GR-Sitzung vom 2.4.2004 wurden vom Gemeinderat die neuen Richtlinien für die Verleihung von Ehrenzeichen der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall einstimmig beschlossen.

Ehrenzeichen der Gemeinde Pfarrkirchen in Silber:

Hermann Moser, Möderndorf 52,

6 Jahre Fraktionobmann der ÖVP Pfarrkirchen
sowie Mitglied des Gemeindevorstandes
19 Jahre lang Obmann der Union Pfarrkirchen

Antrag:

Der Bürgermeister berichtet, der Gemeinderat möge beschließen, dass an Herrmann Moser, Möderndorf 52, das Ehrenzeichen der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall in Silber verliehen wird.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass an Hermann Moser, Möderndorf 52, das Ehrenzeichen der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall in Silber verliehen wird.

Übergabe des Vorsitzes an Herrn Vbgm. Jungwirth:

Dieser berichtet:

Lt. den geltenden Richtlinien für die Verleihung von Ehrenzeichen kann an Personen, die mindestens 3 Perioden Mitglied des Gemeinderates sind oder waren das Ehrenzeichen der Gemeinde in Gold verliehen werden.

Verleihungsvorschlag:

Ehrenzeichen der Gemeinde Pfarrkirchen in Gold:

Wolfgang Obermeier

GR von 1985 – 2003

Univ.Doz. Dr. Rudolf Winkler

GR von 1985 – 2003

Johann Pramhas

GR seit 1985

Bgm. Herbert Plaimer

GR und GV seit 1981

Bgm. seit 21.6.2002

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass das Ehrenzeichen der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall in Gold an die Herren Wolfgang Obermeier, Univ.Doz. Dr. Rudolf Winkler, Johann Pramhas und Bgm. Herbert Plaimer verliehen wird.

Beschluss:

Der Antrag des Vizebürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass das Ehrenzeichen der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall in Gold an die Herren Wolfgang Obermeier, Univ.Doz. Dr. Rudolf Winkler, Johann Pramhas und Bgm. Herbert Plaimer verliehen wird.

TOP 6) Ausbau der Ortsbeleuchtung:

Der Bürgermeister berichtet:

Entlang des Mayrbäurlweges soll eine Beleuchtung installiert werden.

Die Grabungskosten betragen ca. € 625,- exkl. MWSt.

Die Kandelaberleuchten sowie die Aufstellung der Leuchten kosten lt. Anbot der Fa. Jenzer

€ 5.112,25

5 Stk. Kandelaberleuchten kosten lt. Anbot € 2.686,90. Eine Pollerleuchte als Variante kostet lt. Listenpreis € 246,-.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass für den Ausbau der Ortsbeleuchtung die Fa. Plass mit den Baggerungsarbeiten sowie die Fa. Jenzer mit den Elektroarbeiten beauftragt werden soll.

GRM. Gutbrunner schlägt vor, dass entlang des Mayrbäurlbäurlweges keine Pollerleuchten, sondern wieder Kandelaberleuchten installiert werden.

Er befürchtet, dass die Pollerleuchten leichter beschädigt werden.

Bgm. Plaimer schlägt vor, dass die Auswahl der Leuchten vom Straßen- bzw. Planungsausschuss vorgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass für den Ausbau der Ortsbeleuchtung die Fa. Plass mit den Baggerungsarbeiten sowie die Fa. Jenzer mit den Elektroarbeiten beauftragt wird.

Information:

Die Energie AG führt in absehbarer Zeit (Juli) Kabelverlegungsarbeiten durch. Im Zuge dieser Arbeiten besteht die Möglichkeit ein Beleuchtungskabel im „Fein-Weg“ (Tassiloweg zum Sulzbach) zu verlegen. Der Kostenaufwand wird erhoben.

TOP 7) Tarifgestaltung für Kinderhort Pfarrkirchen – Änderung;

Der Bürgermeister berichtet:

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 13.12.2003 die Tarife für den Besuch des neuen Kinderhortes in der Volksschule Pfarrkirchen festgesetzt, wobei Schnuppertarife für den Besuch von 1 bzw. 2 Tagen pro Woche vorgesehen wurden.

Da der Kinderhort nunmehr sehr gut ausgelastet ist, erscheint es notwendig, dass die Schnuppertarife ab dem kommenden Schuljahr 2004/2005 ersatzlos gestrichen werden.

Dies erscheint notwendig, da bei einem Besuch von mehr als 16 Kindern die Anstellung einer Horthelferin unumgänglich erscheint.

Die Kosten der Horthelferin werden jedoch nicht vom Land Oberösterreich zu 75 % gefördert,

sondern müssten allein von der Gemeinde Pfarrkirchen getragen werden.

Antrag:

Der Bürgermeister berichtet, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Tarife für den Kinderhort Pfarrkirchen ab dem kommenden Schuljahr 2004/2005 so geändert werden, dass die Schnuppertarife für den Besuch des Kinderhortes an 1 oder 2 Tagen pro Woche ersatzlos gestrichen werden, wobei bestehende Vereinbarungen nicht geändert werden.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass die Tarife für den Kinderhort Pfarrkirchen ab dem kommenden Schuljahr 2004/2005 so geändert werden, dass die Schnuppertarife für den Besuch des Kinderhortes an 1 oder 2 Tagen pro Woche ersatzlos gestrichen werden, wobei bestehende Vereinbarungen nicht geändert werden.

TOP 8) Sanierung der Volksschule Pfarrkirchen:

- a) Bericht über Prüfung durch den örtlichen Prüfungsausschuss;

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau GRM. Katharina Brandstätter. Das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 15. Juni 2004 wird verlesen.

Antrag:

Frau GRM. Brandstätter beantragt, der Gemeinderat möge den Bericht über die Prüfung durch den örtl. Prüfungsausschuss zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Der Bericht von Frau GRM. Brandstätter wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

- b) Genehmigung des Finanzierungsplanes;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Schreiben vom 21. Juni 2004, Zl. Gem-311332/174-2004-Kep, wurde der Gemeinde Pfarrkirchen für die Generalsanierung der Volksschule einschließlich Einbau eines Hortes ein Finanzierungsplan mittels E-Mail übermittelt.

Dieser Finanzierungsplan sieht Gesamtausgaben in Höhe von 1,526.500 € in den Jahren 2000 – 2005 vor, wobei die Finanzierung durch Landeszuschüsse und BZ-Mittel bis 2006 vorgesehen ist.

Der Gemeinde Pfarrkirchen wird – vorbehaltlich des GR-Beschlusses – die Genehmigung gemäß § 86 OÖ. Gemeindeordnung 1990 sowie die Genehmigung gem. § 84 GemO 1990 für die Aufnahme des für 2004 vorgesehenen Bankdarlehens in Höhe von 370.000 € gleichzeitig erteilt.

Der Gemeinderat wird beim nächsten Tagesordnungspunkt Nr. 9 bereits über die Aufnahme dieses Bankdarlehens beraten und die Vergabe beschließen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den vorliegenden Finanzierungsplan vom 21. Juni 2004 für die Generalsanierung der Volksschule Pfarrkirchen genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Der vorliegende Finanzierungsplan vom 21. Juni 2004 für die Generalsanierung der Volksschule Pfarrkirchen wird genehmigt.

c) Vergabe von Arbeiten und Lieferungen;

Der Bürgermeister berichtet:

Vom Arch. Büro Dipl.-Ing. Kroh & Partner wurden bereits im Vorjahr die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Schulmöbel und Einrichtungen sowie die Baumeisterarbeiten ausgeschrieben und der Gemeinde vom Büro Dipl.-Ing. Kroh, Linz, empfohlen diese Arbeiten und Lieferungen an die Fa. Schulmöbel, Kufstein, als Bestbieter zu vergeben.

Eine Vergabe der Schulmöbel ist jedoch bisher nicht erfolgt. Lediglich mit GV-Beschluss vom 30.10.2003 wurden die unbedingt notwendigen Möbel für das bereits sanierte Obergeschoss zum Preis von 2.570,64 € vergeben bzw. angeschafft.

Mit der Bestbieterfirma Schulmöbel Kufstein wurden in den letzten Wochen diesbezügliche Verhandlungen betreffend die Möblierung der Räume geführt und ein neues Leistungsverzeichnis aufgrund des Bestbieteranbotes erstellt.

Die Kosten für die Herstellung, Lieferung und Montage der Möbel für die Volksschule betragen € 137.353,55.

Antrag:

Der Gemeinderat möge grundsätzlich beschließen, dass die Herstellung, Lieferung und Montage der Möbel für die Volksschule Pfarrkirchen an die Fa. Schulmöbel Kufstein lt. Anbot vom 30. Juni 2004 zum Preis von € 137.353,55 vergeben werden.

Die Bestellung soll nach Rücksprache mit dem Gemeindevorstand erfolgen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass die Herstellung, Lieferung und Montage der Möbel für die Volksschule Pfarrkirchen an die Fa. Schulmöbel Kufstein lt. Anbot vom 30. Juni 2004 zum Preis von € 137.353,55 vergeben wird.

Die Bestellung wird nach Rücksprache mit dem Gemeindevorstand erfolgen.

d) Übertragungsverordnung gem. § 43 Abs. 3 GemO 1990;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit den Arbeiten zur Generalsanierung der Volksschule BA 02 ist bereits begonnen worden.

Um diese Sanierungsarbeiten rasch und effizient vergeben zu können, erscheint es notwendig, dass die Arbeiten und Lieferungen schnell und möglichst unbürokratisch vergeben werden können.

Lt. 43 Abs. 3 der GemO 1990 idgF wäre es daher im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit bei der Abwicklung dieses Bauvorhabens, das Beschlussrecht an den Gemeindevorstand zu übertragen, u.z. sollen vom Gemeindevorstand die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen gem. dem heutigen GR-Beschluss vergeben werden können.

Die beiliegende Verordnung wird verlesen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass die vorliegende Verordnung betreffend die Übertragung des Beschlussrechtes des Gemeinderates bei der Abwicklung des Bauvorhabens „Generalsanierung Volksschule“ an den Gemeindevorstand genehmigt wird.

GVM. Ing. Gruber erklärt, dass die Umbauarbeiten bereits angelaufen sind. Er erklärt dass sich die ÖVP-Fraktion in dieser Frage fairneßhalber der Stimme enthält und damit die FP-Fraktion selbst entscheiden kann, ob sie für diesen Antrag stimmt oder nicht.

GRM. Dipl.-Ing. Deimek erklärt, dass die FP-Fraktion in Sache Schulsanierung vom Bürgermeister rechtzeitig informiert wird.

Aus gutem Gewissen können daher die Vergaben im Gemeindevorstand erfolgen, auch wenn die FP-Fraktion nicht im Gemeindevorstand vertreten ist.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit den Stimmen der SP- und FP-Fraktion (14 Stimmen) angenommen. Die ÖVP-Fraktion enthält sich der Stimme.

Als beschlossen gilt daher, dass die vorliegende Verordnung betreffend die Übertragung des Beschlussrechtes des Gemeinderates bei der Abwicklung des Bauvorhabens „Generalsanierung Volksschule“ an den Gemeindevorstand genehmigt wird.

e) Raumerfordernis

Bericht: Bgm. Plaimer

Aufgrund des Verzichtes der Naturfreunde Pfarrkirchen-Bad Hall auf die zugesagten Räumlichkeiten ist eine neue Situation eingetreten, die ich vorschlage, wie folgt zu erledigen:

1. rechts des Einganges auf der Hortseite soll wie bereits besprochen eine Garderobe für die Hortbenützer errichtet werden, ohne dass die Mauern verändert werden. Die Errichtungskosten sind der Horterrichtung zuzurechnen. Der Raum soll abends auch als 2. Umkleidemöglichkeit bei Benützung des kleinen Turnsaales Verwendung finden.
2. der Raum den der Schulwart derzeit benützt soll nur mit einfachen Mitteln renoviert werden, d.h. Decke, Boden und Anstrich. In weiterer Folge bleibt der Raum als Reserve vorhanden.
3. der auch für die Naturfreunde vorgesehene kleine Raum im Ausmaß von 9.08 m² soll als kleine Garderobe für den Gymnastiksaal kostengünstig gestaltet werden.
4. die restlichen in der Planung vorgesehenen Räume sollen wie geplant durchgeführt werden. (Lagerraum und Raum für Schulwart) wobei beim Lagerraum als Vorsorgemaßnahme für spätere Zeiten die bestehende Tür versetzt werden soll.
5. die im Gymnastiksaal geplante Kletter- bzw. Bolderwand sollte zumindest derzeit nicht errichtet werden, da die Naturfreunde Pfarrkirchen-Bad Hall lt. Aktenvermerk vom 24.6.2004 die Betreuung nicht mehr übernehmen werden. Seitens der Schuldirektion SR Malli ist eine Betreuung durch ein fachlich, kompetentes Lehrpersonal nicht möglich.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge die vorgeschlagenen Änderungen zur Kenntnis nehmen.

GVM. Franz Mayrhofer erklärt, dass er der Lehrerschaft und den Naturfreunden danken möchte, dass den Wünschen und Zielen der Volksschule der Vorzug gegeben wird.

Dem Wunsch der Naturfreunde nach Bereitstellung eines Lagerraumes kann entsprochen werden, wenn ein entsprechender Mietvertrag, in dem Kündigungsrechte, Miet- und Betriebskosten vereinbart werden, abgeschlossen wird.

Er erklärt, dass er diese Thematik bereits in der GR-Sitzung vom 22. Nov. 2002 angesprochen hat. Er verweist jedoch, darauf, dass er seit dieser Zeit zu keiner Besprechung in dieser Angelegenheit eingeladen wurde.

GRM. Gutbrunner erklärt, dass er nicht versteht, warum die Naturfreunde das Anbot einen größeren Lagerraum zu erhalten (dzt. Lagerraum f. Fa. Mayer, Vösendorf) ablehnen. Dieser Raum wäre größer und von der Schule bzw. Hort total getrennt.

Bgm. Plaimer erklärt, dass die Veränderungsthematik bereits besprochen wurde und auch er in dieser Angelegenheit einiges nicht nachvollziehen kann.

Betreffend Vereinbarung zwischen der Schulleitung und dem Obm. der Naturfreunde wg. der Kostenteilung für die Errichtung der geplanten Kletterwand erklärt Bgm. Plaimer, „man kann über viele Dinge sprechen und nachdenken“.

Beschluss. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Als beschlossen gilt daher, dass die vorgeschlagenen Änderungen zur Kenntnis genommen werden.

TOP 9) Darlehensaufnahmen;

a) Verlängerung der Laufzeit von bestehenden Zwischenfinanzierungen:

GVM. Mayrhofer und Prihoda nehmen an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes wg. Befangenheit nicht teil.

Der Bürgermeister berichtet:

Mit GR-Beschluss vom 10.4.2003 hat die Gemeinde Pfarrkirchen für die Zwischenfinanzierung der Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes bei der Raika Bad Hall die Aufnahme bzw. Aufstockung von 2 Darlehen in Höhe von € 224.600,-- bzw. € 75.400,--, zusammen € 300.000,-- bis 30.6.2004 einstimmig beschlossen.

Die Laufzeit dieser beiden Darlehen soll um ein weiteres Jahr (bis 30.6.2005) verlängert werden, da die Abrechnung der Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes derzeit durchgeführt wird und im kommenden Jahr die restliche Bedarfszuweisung gewährt wird.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Laufzeit der Zwischenfinanzierungsdarlehen für die Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes um ein Jahr, d.i. bis 30.6.2005 verlängert wird.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass die Laufzeit der Zwischenfinanzierungsdarlehen für die Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes um ein Jahr, d.i. bis 30.6.2005 verlängert wird.

b) Aufnahme eines neuen Darlehens für die Generalsanierung der Volksschule;

Bgm. Plaimer, GVM. Prihoda und Mayrhofer nehmen an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes wg. Befangenheit nicht teil.

Vbgm. Jungwirth berichtet:

Lt. Finanzierungsvorschlag des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 21. Juni 2004, Zl. Gem-311332/174-2004-Kep, wurde der Gemeinde Pfarrkirchen lt. § 84 der GemO 1990

die Genehmigung erteilt, für die Sanierung der Volksschule bzw. die Vorfinanzierung der Mehrkosten ein Darlehen in Höhe von 370.000,-- € aufzunehmen, wobei bis 31.12.2009 nur der Zinsendienst geleistet werden soll.

Die Gemeinde Pfarrkirchen hat diesbezügliche Angebote bei der Volksbank, der Raika und der Sparkasse Bad Hall sowie bei der Hypo Landesbank eingeholt.

Die Anbieteröffnung fand am Donnerstag, 1. Juli 2004, um 15.15 Uhr, im Gemeindeamt statt.

Die Anbieteröffnung brachte folgendes Ergebnis:

1. Sparkasse Bad Hall	0,18 % Zuschlag zum 3-Monats-Euribor	4 % fix
2. Volksbank Bad Hall-Pfarrk.	0,23 %	4 % fix
3. Hypo Landesbank	0,25 %	--
4. Raika Bad Hall	0,30 %	4,25 % fix

Antrag:

Der Vizebürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, das für die Sanierung der Volksschule ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von € 370.000,-- bei der Sparkasse Bad Hall lt. Anbot vom 1. Juli 2004 aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Antrag des Vizebürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass für die Sanierung der Volksschule ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von € 370.000,-- bei der Sparkasse Bad Hall lt. Anbot vom 1. Juli 2004 aufgenommen wird.

10) Allfälliges.

a) Bgm. Plaimer berichtet, dass die Tourismuskommision aufgelöst und wieder neu gegründet wird. (Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster). Diese neue Tourismusregion wird den Schwerpunkt auf Gesundheit und Kultur legen.

b) Bgm. Plaimer berichtet, dass am 9. Juli der Abend der Fußballfreunde stattfindet. Am 10. Juli ist wieder ein Fußballturnier der Gemeinderäte geplant. Organisator f. die Mannschaft aus Pfarrkirchen: Vbgm. Jungwirth

c) Bgm. Plaimer stellt die Bebauungsstudien für das Gemeinde- bzw. das Friedhoffeld vor und berichtet über die Präsentation durch Dipl.-Ing. Schweiger und Herrn. Stockinger, zu der die Mitglieder des Gemeindevorstandes bzw. des Bauausschusses eingeladen waren. Er berichtet weiters, dass es bereits positive Gespräche betreffend Widmungsänderung (Fa. Pichler) gegeben hat und weiter geben wird.

Er erklärt, dass die vorliegenden Projekt eine durchaus zweckmäßige und sinnvolle Bebauung der Flächen ermöglichen und die Gemeinde jedoch erst am Beginn dieses Weges ist.

d) GRM. Gutbrunner erklärt, dass einige Gemeindevertreter und Funktionäre der Kurverwaltung die Landesgartenschau in Burghausen (Deutschland) besichtigt haben fragt an, wie weit die Landesgartenschau 2005 in Bad Hall Auswirkungen auf die Gemeinde Pfarrkirchen haben wird.

Bgm. Plaimer erklärt dazu, dass er seitens der Tourismuskommision zur Besichtigung der LGS in Burghausen eingeladen wurde. Es war eine sehr respektable Schau und ein gut durchdachtes Konzept, das auch eine nachhaltige Nutzung ermöglicht.

Die Gastronomie wird durch einen einzigen Betreiber abgedeckt.

Die Lage in Bad Hall ist aus den Situationsberichten der Medien nachvollziehbar.

Das Konzept der Kommission ist sehr homogen und nur auf Bad Hall zugeschnitten, wobei unsere Bedürfnisse nicht vernachlässigt werden.

Z.B. darf die Brücke über den Sulzbach im Bereich des Fein-Weges nicht gesperrt werden.

Der Herr Kurdirektor und Herr Selinger haben sich über das kulturelle und gastronomische Angebot in Pfarrkirchen erkundigt bzw. haben einen Lokalausweis vorgenommen.

d) GRM. Hubert gibt bekannt, dass am Mi., 7. Juli noch eine Ausschuss-Sitzung stattfinden wird.

e) GRM.. Eva Maria Hütmeyer erklärt, dass im Zuge der Parkplatzgestaltung eine Tafel für den Kindergartenbus aufgestellt werden soll, um ein gefahrloses Ein- und Aussteigen der Kindergartenkinder zu gewährleisten.

f) Bgm. Plaimer berichtet, dass es auch heuer wieder ein Ferienprogramm für Kinder geben wird und dankt GVM. Diwald und den Vereinen für ihre Arbeit.
Im Vorjahr war diese Aktion sehr erfolgreich.

g) Abschließend wünscht Bgm. Plaimer allen Mitgliedern des Gemeinderates einen schönen, erholsamen Urlaub.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 2. April 2004 keine Erinnerungen eingebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende:

GR-Mitglied:

Der Schriftführer:

Ohne – Mit folgenden – Erinnerungen genehmigt am:

Der Bürgermeister: